Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

162 (14.7.1895) Mittagausgabe 2. Blatt

Expedition:

Ratiftraße Rr. 27.

Rotationedrud.

Eigenthum unb Berlag von &. Thiergarten. Berantwortlich

für ben politifcen, unter

Mibert Bergog,

für ben Inferaten-Theil M. Rinderspacher

faumtlich in Rarlarube.

Abounement: o Bla. monatisch. rei in's haus geliefert lerteljährlich: 1.80 swarts burd bie Boft ogen ohne Buftell gebuhr 1.50.

Juferate: Die Petitgeile 20 Bfg. Bofale Inferate billiger) de Reflamegeile 40 Bfg.

eine Rummern 5 Bf



Auflage 16000. 15 975. 23. März 1895 (Aleine Presse).

Barantirt größte Abonnenten Bahl aller in Rarierube ericheinenben Tagesblätter.

General-Muzeiger der Saupt- und Refidengftadt Rarlernhe und Ilmgebung.

Telephon=Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unfere heutige Rummer enthält ein 1. und 2. Blatt, nebft Unterhaltungs: Matt, zufammen 16 Geiten.

Dr. 162. 2. Blatt. Poft-Beitungslifte 723.

Das internationale alpine Nothfignal.

Soon bor mehreren Jahren hat ber Alpine . Rlub bie Frage ber Ginführung eines internationalen Rothfignals in fen, in welchen Touriften Silfe bedürfen, angeregt. Es murde ein Vusichus ernannt zur Berichterstattung darüber, ob es raibsam ober möglich sei, eine bestimmte Form der Signalverständigung für Nothsälle im Gebirge zur Einführung fammtlichen Alpenvereinen gu empfehlen. Ueber die Ergebniffe hat bann ber ausgezeichnete Alpinift C. T. Dent nbon) im bergangenen Sabre vor ber Generalberfammlung bes Deutschen und Desterreichischen Alpenbereins in München berichtet. Man tam zu ber Ueberzeugung, bag bie allgemeine Einfihrung eines Rothsignals burchans zu empfehlen sei, indem dasselbe die Zahl ber Unfalle in ben Alpen zu berbern geeignet mare, boch muffe bas Signal burchans einfach, fowie leicht vernehmbar und die Methode feiner An-wendung in fo weiten Rreifen als möglich gur öffentlichen Renntniß gebracht werden.

Den im einzelnen motivirten Forberungen fcien am beften gu entfprechen eine regelmäßige Reibe furger, eine Minute lang im Berhaltniß von feche Beichen die Minute fortgesehter und mit Paufen von je einer Minnte wiederholter Signalzeichen. Der Zentral-Ausschuß bes Deutschen und Defterrechischen Alpenvereins erklarte fich bamals bereit, die Durchführung ber Ginrichtung in ber vorgeschlagenen Form m feinem Arbeitsgebiet gu fibernehmen, auch der Deflecriciiche Alpen-Alub und der Niederöfterreichische Gebirgs-verein hatten ihren Anschluß zugesagt. Da hiernach bezüglich det Wesens des Nothsignals volle Uebereinstimmung mit dem Alpine-Alub herrscht, so hat der Zentral-Ausschuß nunmehr Borforge getroffen, daß burch Bermittlung ber Settionen in ben Thalftationen und ben Schuphutten Platate angebracht, auch ben Führern Blatter eingehanbigt werben, welche bie Inftruttion über bas Rothstignal enthalten. Diefe Inftruttion bejagt im wefentlichen Folgenbes :

Bergbefteiger, welche fich in Rothlage befinden und Gilfe beanfpruchen, geben bas Rothfignal in ber Form, bag innerbalb einer Minute fechemal in regelmäßigen 3wifdenraumen ein Beichen gegeben wirb, hierauf eine Baufe von einer Minute eintritt, worauf wieber bas Beichen fechsmal in ber Minute gegeben wirb, und so fort, bis Antwort erfolgt. Diefe Antwort wird gegeben, indem innerhalb einer Minute breimal

alfo entweber Schwenten eines Tuches, wechfelweifes Beben und Genten eines Gegenftandes, bei Duntelheit ein Saternenfignal ober Bliglichtzeichen burch Spiegel, enblich Rufe, Gorn-

Karlsruhe, Sountag den 14. Juli 1895.

signale u. f. w. Die Sauptface ift, bag fechsmal in ber Minute in regelmaßigen Zwischenraumen irgent etwas geschiebt, hierauf eine Minute Pause und bann Wieberholung eintritt. Die ber Dilfe bedürftige Partie hat völlig freie Wahl bes Zeichens und nur darauf zu achten, ein solches zu geben, welches bemerkt werden fann, und biese in ben vorgeschriebenen regelmaßigen Zwifchenraumen abzugeben. Die Regelmäßigfeit ber Bwifdenraume wird nach ber Uhr erzielt ober baburch, bog man langsam von 1 bis 20 zahlt, bas Zeichen gibt, hierauf wieberum bis 20 zählt, bas Zeichen wieberholt und nach bem sechsten Zeichen bis 120 zählt, ehe man von neuem beginnt. (Köln. 3.)

Bücherichau.

Kriegs-Erinnerungen. "Wie wir unfer Gifern Rreng erwarben", bearbeitet von F. von Dindlage-Campe, Deutsches Berlagshans Bong u. Co., Berlin W., 15 Lieferungen gu 50 Pfg. In dem foeben erichienenen zweiten Geft biefes Lieferungs-Prachtwertes ergabit ber Tambonr von Be Bourget, einer jener helben, bie aus ber Maffe ber Streiter im Augen-blid ber Roth hervortretend, mit Entsetzung ihrer Person Schlachten gewinnen helfen, wie er bei Be Bourget seine Kameraden jum Borgeben mit fich fortriß; ber Unteroffigier Raifer berichtet, wie er ben Grafen Sterftorff aus bem Tobesritt ber Brigabe Brebow bei Bionville berausgerettet; ber Unteroffigier Martin theilt mit, wie er bei Ba-paume die Bataillonsfahne gerettet und bei Magnb vor Meh einen feindlichen Patronillenhund mit ber Schlinge gefangen und als Ueberlaufer in beutiche Dienfte genommen. Groß-artige Schlachtgemalbe und ergreifenbe Gingelbilber, Einft und humor wechfeln in feffelnber Beife ab. Die Muftration bes Werfes ift eine fiberaus glangenbe, fo treten meisterhafte Bollseitenbilber, wie Th. Rocholls "Tobesritt von Bionville" und Georg Bleibtreus "Schlacht bei Gravelotte" hervor. Als Extrablatt liegt der Lieferung ein wundervoller Aquarell . Farbendrud bei : "Die Babern vor Paris unter General von Gartmann" nach bem Original von Georg Bleibtren. Das originelle Buch follte in feinem patriotifchen Saufe fehlen als bentiche Rubmeschronit, ben Mitlebenben gum Gebachtniß, bem jugendlichen Rachwuchs gur Rach. eiferung.

Bei bem hentigen regen internationalen Berkehre wird bon jebem einigermaßen Gebilbeten verlangt, baß er ein paar frembe Sprachen tann und bei ber Wichtigfeit, welche m regelmäßigen Zwischenraumen ein Zeichen gegeben wird. für unfer mobernes Geschäftsleben Spanien, Rugland und bie in Erstaunen fest. Immer aber trifft er ben Nagel auf ben Ropf und über bem Ganzen klingelt bie Schellenkappe is konnen sichtbare (optische) ober horbare (akuftische) sein; an Bebentung zugenommen. Aber bie Wenigsten, welche eines gefunden Hunden

heute im 25 .- 35. Bebensjahre fteben, haben in ihrer Jugend Gelegenheit gehabt, diefe Sprachen zu erlernen und fur alle Diefe wird bas Ericheinen eines Wertes, wie bas Panorama bes Wiffens und ber Bilbung, britte Auflage, hoch willtommen fein. Es enthalt nicht nur Beitfaben gum Selbstunterricht in biefen brei Spracen, sonbern noch Englisch, Frangofisch, Buchhaltung, Stenographie, Geschichte, Erbfunde, Dichtunft, Rlavierspiel, Zeichnen (mit 139 Borlagen, welche ben Beifall ber erften Runftler gefunden haben), einen Brieffteller für alle Berbaltniffe bes Bebens, einen vollständigen Atlas, eine Phyfit mit zahlreichen Illustrationen, sowie ein 8000 Ramen enthaltendes Biographisches Lexiton, welches allein fcon ein bochft werthvolles nachschlagebuch bilbet. Das Wert erscheint in der rubmlichft befannten Berlagsbuchbandlung bon M. G. Bayne in Beipzig in 50 Pfg.-Lieferungen, alle 14 Tage ein Beft, und ift burch jebe Buchhandlung und burch jeben befferen

Rolporteur zu beziehen. Bermann Bender. Berlag von Cafar Schmibt, Burich 1895. Der Berfaffer ber "Rheinifchen Lieber" und bes fleinen Epos "Wilhelm von Beibegg", bie 1894 erfcienen find und febr freundliche Anfnahme gefunden haben, bietet bier in fcon geformten furgen Strophen und Spruchen feine Gebanten über manderlei Ericeinungen unferes Beifteslebens. Es spricht baraus helle Begeisterung für Freiheit und Fortfdritt, für alles Gble in Runft und Beben, tiefe Menfchenliebe, voller Abiden der Benchelei und Riedrigfeit. Indem ber Dichter babei mehr Werth legt auf Deutlichfeit im Ausbrud feiner Empfindung, als auf eine allerfeits verbindliche Form, muß er von vornherein auf ben Beifall eines großen Theiles feiner lieben Mitburger vergichten; ben übrigen Theil aber wirb er um fo mehr geminnen und feffeln. In unferm lieben Deutschland leben boch noch genng warmbergige Menfchen, bie fich an aufrichtigem Freifinn und fittlichem Ernft in forme vollenbeter Sprache fo recht bom Grund ihrer Seele aus er-freuen tonnen! Ihnen wollen wir bies Buchlein empfehlen.

Bermann Benber. Der neue Don Guixote, eine romantische Rateribee. Roman in Bersen. Berlag bon Casar Schmidt, Burich. In unserer Zeit ift fein Roman in Bersen erschienen, ber biese Rebegewandtheit hat und folche Sprache führt. Es ift ein bitterboses Buch für Alle, welche biese Berfe burch bie gelbe Brille betrachten, und boch fann man bei vielen Studen berglich lachen; und es ift eben nicht fo boje gemeint, wie es manchmal ben Aufchein bat. Der Berfaffer, ber fich im vergangenen Jahre mit zwei bebeutfamen Berfen, mit "Rheinische Lieber" und bem iconen Epos "Wilhelm von Beibegg" in die Literatur einführte, nimmt in biefer fonberbaren Satire weber auf Berfonen noch Beiten Rudficht; er nennt jebes Rind beim richtigen Ramen und fpricht mit einer Redheit, mit einer Pragifion und Scharfe,

Bierpolitischer Sikungsbericht.

"Jeb hat's amer g'fchellt mit benne faule un boswilliche Bohnung mie ber", hat br herr Fawritant un haus-bifter Behmutter in feinere G'jellichaft g'faagt, mir hawe it unfern Schupverein, wo febr zeitgemaß un noth-venbich ifc."

"Mache-se mer br Gant net schei", saagt babrauf br Gerr Copialrath Schnertel; beß isch ja gar nig Reis, benn ba berbon bat mer bier icon bor e Jahrer viergebne B'heert un g'lefe; beg ifch Alles fcon bag'mefe, wie feller alt Rawiner in bem Theaberschitd: "Uriel Agofton" als faagt."

Un br herr Revisionsrath Schtreicher, wo fich als it feim hausherr ichriftlich rumschtreibe buht, fo baß fich kon en ganger Uctefaszikel iwer bie Sach bei ihm ang'sammelt at, isch ah net ganz mit bem Berein einverschtande un hat inden bemerkt: S'isch nor gut, daß mer im Nothkall sogar noch auf's Juli quartal e ganze Auswahl von Wohnunge lave kann, wann die Herre Hauseigedimmer auf einmal so kimmich werre.

Da bat amer br berr Brivatier Mmeier fich nimmer langer g'ridhalbe tonne un hat g'faagt: "Glaame-Sie benn, instaide g'falle last, wo mer alleweil mit seine Miethsleit derch'mache hat? Wann mer sein Haus der Neizeit entsprechend scheek herg'richt hat, so will mer net glei widder iles ron genirt hawe, abbewahr! Da hat zom Besschiede Willam de Bekannder bon mir en seinere neie vierschödede Willam der Siedwestschaft drauß sein Dachloschie an e Familie it fenf Kender vermieth ghat; da sollte Sie awer jet de fattegehaus un die Wohnung sehe; on am erschte Onardalich glei dr Hauszens net zahlt worre, on en de ondere chlodwerke hawe d'Beit widder ufffindt, weil sie det wild Getrappel uff dr Schteeg net henn heere konne; jeh dittisich Ehne, wo isch da an e Rendabilideet z'denke!"

Da bat em amer br Gerr Revifionsrath gur Unt-

wort gewe: "So geht's halt, wann mer 's Bett an fünf Zipfel hewe will un fein haus bis unber b' hoblziggel rendabel macht. Wer ornbtliche Mieber hawe will, ber

Dietheleit, wo Gim 's Bewe fauer mache mit ihre viele Abend. g'fellichafbe bis in b' Racht nein, obder mit ihre Gund, Rabe, Rarnarieveegel, Babbegai, Rlavierg'jchbiel un G'fangsiwunge etetera. Def wird jet alles von unferem Schutyverein b'jon-bers notirt un bei Wohnungsvermiedunge bericfichbigt."

"Ja wohl," hat br herr Privatier Ameier noch bergu g'feht, "on baß fo Renticklerfamilie als mit ihre viele Bilbernagel on sonichbiche Konschigegeschiande Gim b' Wand on b' Dabeebe verberwe, beß isch ab en sehr wichbicher Pontt, wo mer beim Diethpreis en Unichlag bringe mungt, wann mer net 3' forg tomme will. Dann gibt's ab fo jonge herre, wo bei ihre Fechtiwonge br Plafohn vertrage obder bei ihre phobografifche Amatorliebhawereie br Bobe mit fo fcemifche Fliffichtaibe vertropfe. Dann babt's jet meinerfer Roth, bag mer en jedem Baus en b'fonberer Schtall for gwei bis brei Fahrraber einrichbet, bamit bie Rabgant im Trodene fctebn."

"Werb bann jest von benne Dieber ab e Beimunbs-Gichbaß g'fragt.

Dr herr Fawritant Behmüller bat awer gang ernichthaft g'faagt: "Under Umichtand ifc beg jogar febr needich, wann mer fich fein ornotliche Sausleit net borch Dieber vertreine laffe will, wo en Lewenswandel fiehre,

benn in bere Beziehung isch's hier so e aigene Sach, doch ich mocht nig g'saagt hawe, weil mer so was net gern heert."
"Ja, ja," bemerkt da berzu br Herr Umeier, "mer hat en bere Hensicht schon allerhand Ersahronge g'macht, awer beg ifch halt jo en wonder Pontt, wo mer bier bromrom geht, wie b' Rat' om br beig Brei."

Dr Berr Revifionerath bat bann geger ben Dieth. foutverein nig mehr einzwende g'habt; er hat awer mit eme gang ernichthafte G'ficht bann 8' Wort ergriffe un hat g'faagt: munft halt aus seinere "Willa" tein Miethstasern' mache!" "Under bem Siegel ber Beschwiegenheit kann ich Ihne mit-"S'isch net nor beh", saagt badrauf dr Herr Fawrikant baile, daß auch en Schusverein for die Wohnungs-Behmüller, "'s gebt ach en sogenannbe gebilbede Rreise miether hier im Wert isch, um diejeniche hauser bekannt g'mache, wo mer beim Wohnungsjuche febr vorlichbich fein mung, bas heißt, wo b' Raminer net recht ziege, wo's Mans un Schwabetafer hat, wo in br Umgegend bei Dag un Nacht tein Ruh isch obber wo mer fich in feim Bofchie net riehre un net mudfe berf, weil br Sausherr de gang Dag im Saus rum-gaifchtert un Alles infchbigirt um fribifirt, ober b'Sausfrau in ihrem Genichterfcbiegel obber hinder ihrer Glasbiehr Alles fontrolirt, was aus- un eingeht, obber wo von Reinlichfeit und allgemeiner Bansordnung gar tein Red ifc un Gim S'gang Jahr nig im Lofdie g'macht wirb." Da ifch awer br Gerr Privatier Umeier, wo in bere

Beziehung fein Schbaß verschteht, ganz wiedich worre un hat g'sangt: "Ah was, G'schwatz bomm's, einfatbich's! So en Berein g'heert gar net g'litte; beß war ja quafie ein Boitott geger bie Hansb'siger, un beß isch als effenblicher Ohnfug fctrafbar."

Un br bert Famrifant Behmuller bat feinerfeits bergu g'fest: "Wann mir net fo gut befreinbet mare, Gerr Revifionerath, dast ich Ihne jet bei Ihrer vorg'fetbe Beborbe als Sogialbemofrat angeige, wo bie Minderbemittelte geger bie befitenbe Rlaffe aufreige will; bestweg laffe Sie liewer fo en Berein ans em Schbiel, wo mer ohnehin alleweil Dieh un Roth bat, fein Bohnunge angbringe."

Dr Berr Revifionsrath un br Berr Ropialrath hame fic bann beblinge febr brimer amifirt, bag bie gwei andere Berre in ben Sumpf gange finn, benn s'mar ja nor Gfabas, was br herr Revifionsrath g'faagt hat.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

2.2

Pianinos, Flügel, Harmoniums von Bechstein, Berdux, Blüthner, Neumeyer, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten und andere bewährte Fabrikate lief am billigsten das Pianolager und Versandthaus **E. Naurer, Karlsruhe, Friedrick platz 5. — Bezugsquelle I. Ranges. — Gegründet 1879. — Preise von 450 Mk. an. Kataloge gratis und fran

Auskunit.

"Steht ber Godel nur gum Spaffe 54 Raiferstrage?" Mlfo fragt ein frember Mann, Da er fieht ben Godelhahn.

Doch ein Dienstmann fagt ihm wichtig "Ihre Anficht ift nicht richtig; Denn er weift bie Serren bin Rach bem Rleidermagazin.

But und billig find bort Rleiber. Ber bort eintauft, geht nicht weiter; Denn bort - boren Gie mich an Dort wohnt unfer Kleiber-Sahn!"

I. Renheiten in Rompletten Angugen, Kanningarn, Cheviot u. Budstin, hell und buntel und in ben bentbar schönften Mustern, gu Mt. 9, 11, 13, 15, 16, 18, 19, 21, 23 bis 38.

II. Reuheiten in Buriden - und Anaben-Angugen, reigenbe Farben und alle möglichen Dlufter, gu Mf. 2.50, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis 18.

III. Menheiten in Sofen, Streifen und Carreaus, aus beffern Budstin-, Rammgarn- und Cheviotitoffen bergeftellt, gu Dit. 2.50, 3.50, 4, 5, 6, 8 bis 14.

Das geehrte Bublitum wird mir ja jugeben, bag ich als Fabritant billiger vertaufen tann als jeder Zwischenbändler; meine Aleider-fabrit besindet sich nur Kaiserstraffe 54 und bitte ich genau auf diefe Dr. 54 gu achten.

54 Kaiserstraffe 54.

tonnen Damen in ben Unterrichts-

fure im Weifinaben gu fleinem honorar eintreten Mit dem Bufchneiben und Rleiber:

machen in befonderer Abtheilung verbunden, fann ebenfo ber Gintritt sumjeber Beit erfolgen. 6685.12.11 Ueber bie nene Lehrmethobe liegen Attefte jur gefl. Anficht auf

Johanna Weber, Privat- Frauen-Arbeitsschule.

Afademieftraße 53, 2 Treppen boch C. Rückert, Mechaniker,

Amalienftraße 71, Gingang Leopoldstraße, nachft bem Raiferplat, empfiehlt fein Lager in

Fahrrabern, bentiche wie englische itate erften Range Billige Preife. Reelle Garantie.

Reparaturen jeder Art werben in meiner mech. Berfftatte prompt und Bernictelung. Emaillirung.



Privat-Entbindung.

Damen finden bei ftrengfter Dis fretion und befter Berpflegung Auf. nahme bei

Frau Ullrich, Bebamme, Douglasftr. 30, Rarlerube.

Nestlen's Kaffeestube

8 Martgrafenftrafe 8, 9428 bei ben "Drei Lilien". 5.2 Geöffnet von Morgens 5 3ift

Bis Abends 10 Mfr. Kaffee per Taffe 10 Pfg. Suppen mit Teigwaaren-Ginlagen find vorzuglich und fehr beliebt. Man

Diefelben mit etwas Fett in

Suppentwiltze hingu und eine toff-liche Suppe ift fertig. Bu haben in Original-Flafchen von 65 Bfennig an Herm. Baumann, Kreugftraffe 10.

Die leeren Original-Flaschen a 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und biejenigen a Mt. 1.10 zu 70 Bfg. mit Maggi's Suppenwurze nachgefullt.

zur Weinbereitung Vourla Eleme per Zentner M. 16.50 in frifcher, tabellofer Baare empfiehlt Brit Leppert, Amalienftr. 14. und Baggon-Ladungen entsprechen billiger. 642'

Kanoldts Lamarinden Likor

erfrischender, abführender Fruchtlikör n höchstem Wohlgeschmack, cher, mild und nachhaltig skend bei

Magen- u. Verdauungsbeschwerden, Hamorhoiden, Leberleiden etc. etc. Flasche 1 Mk. vorräthig in den Apotheken oder direct von der Rathsapotheke in Greifswald. Bei 6 Flaschen franco.

In einem Likörglase ist enthalten: Der wässerige Auszug von 3 gr Tamarindus ind., 5 gr Frangula u. 0,5 gr Senna.

Sauermilch

in Schalen à 15 Pfg., täglich frisch (auf Gis gekühlt) au haben in ber Molferei gur Butterblume, Amalienstraße 53, 9881.3.2 Kreugftr. 17 und Schügenftr. 63 a.

Hotter Schnurrbart virb erzielt à Dofe 1. # 50 & und 3 M Enthaarungspomade

entferntbinnen 3 Minuten jeden läftigen Saarwuchs und greift die gartefte Saut nicht an. Breis 1 & 50 3

Lilienmilch befeitigt alle Leberfleden, Miteffer, Gefichtsrothe und Commersproffen Breis 1 M 25 & und 2 M 9056

Saarfränfel-Bomade macht bie ichonften Lodenhaare. 1 M H. Fischer, Friseur, Stuttgart, K. Moser, Friseur, Karlsruhe. Rarl Friedrichftr. 22, Ronbellplat

Blutarme

dwächtide, nervoje Berjonen ge-brauchen einzig und affein, das feit 31 Jahren berühmte Dr. Derrnehl's isenpulver als vorzüglichstes Kräfigungsmittel; es ftartt bie Nerven regelt die Blutcirculation, fchaffi Appetit und gefundes Musfehen ppetit und gefundes Musfehen. 3 Sch. Echt: Bonigf. Briv. Apo-theke 3. weißen Schwan, Berfin, Spanbauerftraße 77. Taufende Dantchreiben vorbanden.

Meinen Mitmenfchen welche an Magenbeschwerben, Ber-bauungsschwäche, Appetitmangel 2c. leiben, theile ich herzlich gern und unentgettich mit, wie sehr ich selbst

aran gelitten, und wie ich hiervon 9967.52,49 efreit wurbe. 9967.52.49 Baftor a. D. Aupfte in Schreibers au. (Piefengebirge).

Zum Abschlusse

Unfall-, Haftpflicht-, Glas-, Va-loren-, Reise-, Lebens-, Feuer-, Wasserschäden-, Pferde-, See-, Fluss- und Landtransport-

Versicherungen

für nur erfte Anftalten, ohne Aufnahms = Gebühren ju berechnen, empfiehlt sich

Friedr. Maisch jun., General-Algent, Kaiserstrasse 164.

Unteragenten und ftille Bermittler gegen hohe Provision gesucht.

Canojähriger Buchhalter empfiehlt fich ben herren Kanfleuten und Gemerbetreibenben zur Anlegung und führung ber Bücher nach verschiebenen Methoden. Arbeitszeit: Tag- ober ftundenweise. Honorar: Rach Ueber-einkunft. Geff. Offerten unter S. Rornerftr. 17, I, erbeten. 9952.7.3

J. Spitzfaden,

Wagenbauanstalt KARLSRUHE, Ariegitrafte 14, beim Bahnhof.



Male Gorten 28 agen, neue und gebrauchte, find unter Garantie 31 Reparaturen ichnell und billig.

Decraths = Geluch.

Ein Uhrmacher, tath, 27 Jahre alt, mit 12000 Mt. Bermögen, ruhiger gemütht. Charafter, fucht fich in ein Geschäft, Spezereihandlung ober bergl., auf großem lebhaftem Martifleden ober Lanbftabtchen, wo er nebenbei fein Beschäft mit Erfolg betreiben tonnte, einzuheirathen. Reflettantinnen, pie bauslich erzogen und von guter Gemuthsart find, wollen vertrauens woll ihre Untrage mit gemiffenhafter Angabe ber Berhaltniffe mit Bhotographie unter der Abresse A. H. 1868 Finttwangen (Baden) poftlagernd ein-fenben. Eltern ober Bormunber bietet ich bier gunftige Gelegenheit. Uno:

Berfchwiegenheit Chrenfache.

Heirailis-Geluch.

Gin darafterfefter Gefcaftsmann ohne Damenbekanntichaft, mit Bermögen und gut gehendem Laben-geschäft, municht bie Befanntichaft einer häuslich gefinnten Dame, evang. mit Baarvermogen von mindeftens 5000 Dt. behufs Berebelichung gu machen. Ernstgemeinte Offerten, wosmöglich mit Photographie begleitet,
werben sub A. 5887 an die Annoncens Expedition von Rub. Moffe 9798.2.2 Karldruhe erbeten.

Betheiligung od. Rauf-Gesuch.

Gin junger Mann, 30 Jahre alt, cht fich an einem nachweislich rentablen Engros: ober Fabritgefcaft | verkaufen. thatig zu betheiligen, event. ein folches täuflich zu erwerben. Berfügbares Kapital 25000—50000 Mark. Ausführl. Offerten unter Nr. 9813 an bie Exped. ber "Bad. Br." 2.2

Unwefen in ber Rabe von Durlach mit Bohnung, Scheuer, Bafchraume, Garten, Wiesenplat und Teichen, welche fich ju Fischzucht eignen. Tüchtigem Geschäftsmann ober pen-

ionirtem Beamten ware ju gunftigem Bachte Belegenheit geboten. Bu erfragen unter Rr. 7245 in ber Exped. ber "Bab. Breffe".

Knaben,

welche ihre Ferienzeit zur Erholung im Schwarzwalb zubringen wollen, finden gegen mäßige Benfion aute Auf nahme bei Saupilehrer Hoffmann für Mild., Baid. ober Bodenmartt-in Chabbach, A. Bolfad. 9847.6.5 leute ju vertaufen. 9871.2.1

Lebensversicherungs-Inspektor

für Baben von einer erften beutichen Anftalt gegen bobe Be-guge gefucht. Tüchtige Acquifiteure, die mit ben Berhaltniffen bes Begirts vertraut find, wollen fich unter B. 1920 an Haasenstein & Vogier A.-G. in Karlsruhe wenden. Discretion jugefichert. 9806*

Ein hiefiger Gefcaftsmann munichtein gut gehenbes Gefcaft, am liebften Edhaus, ju übernehmen, event. bas Saus unter annehmbaren Bedingungen in faufen. Baarvermögen vorhanden Bermittler verbeten. Gefl. Offerten mit Angabe bes Preises und Lage, sowie Bedingungen erbeten sub B. 5888 durch die Annoncen-Expedition von Rub. Moffe in Karlernhe.

Eine Briefmarkeulammlung im Preise bis ju 3 000 Mart wird gegen Cassa zu taufen gesucht. Off, unter H. 378 mit näheren Angaben und äußerster Preissorberung bef. Sanfenstein & Bogler A. . B. Braun foweig. Romme zum Bertanfer. 2.2

Zu verkaufen: Sägmühle.



Begen Rränklich feit b. Eigenthümers ift eine Sagmubl mit großer Baffer fraft innächfter Dah einer größeren Stab

Babens (Gifenbahnknotenpunkt) an ver Die Ginrichtung befteht aus einem Regifter-Gatter, einem boch gang, 2 Birkularfägen, einer Delichlag

gang, Birtuariagen, einer Deligiag, 2 Reibtischen, alles in gutem Zustand. Das Anwesen liegt inmitten einer holzreichen Gegend, nur 5 Minuten vom Bahnhof entsernt, erfreut sich einer febr großen Runbichaft, gang befonders im Rundenholafchneiden, unt

hat eine große Rentabilität. Das Rundholz kann aus birekter Rähe wie weiter Entfernung mittelft Flößerei bezogen werben. Das Objett (ca. 100 Ar) hat eine

prachtvolle Lage, große Wohnungs schönen großen Garten und eignet fich sehr zu jedem anderen Betrieb. Die Bedingungen werden gunftig geftellt und tann jeden Tag ein Hebereinkommen ftattfinden.

Liebhaber wollen fich gefl. wenden an die Güter-Agentur S. Metzger, Bforzheim. 0000000000

Schwechten-Pianino,

Ausstattung mit geschmack-voller, reicher Bildhauerarbeit in ächt kaukasischem mattem Nussbaumholz, kreuzs., Eisen-Konstruktion, fehlerfreies Instrument von hervorragender Tonschönheit, steht für den Ausnahmepreis von 775 Mk. zu 9230.3.3

H. Maurer, Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

00000000000 Im Auftrag billig zu verkaufen:

Apferbige Lang'iche Dampf=Dreich maschine, einige gute Bopel-Dreich Machinen und Schrotmublen, eine Parthie Renchthäler Apfelmost und Kirschenwasser. Auch suche ein breispferdiges Lokomobil, fahrbar, zu Findenzeller, Dechanifer Offenburg.

Mühlburg. Rheinftrafte 82 ift ein viers raberiges neues Wägelchen

Fahrräder

gebrauchte, gut erhaltene, von 50 2

P. Eberhardt. Grengftraffe 10.

Gin tüchtiger foliber Blechner findet bauernbe Arbett. Bu erfragen unter Rr. 9982 in be Expedition ber "Bad. Breffe". 2

Ein tüchtiger

besonders im Lactiren von Mafchinen bewandert, fin det fofort dauernbe ichäftigung.

Deutsche Metallpatronen-Fabrik Karlsruhe.

Gypser-Gesuch.

3wet gute Albert Gppfer, 9739.42 Ettlingen.

Kleidermacherin-Gesuch.

Gine tüchtige felbftaubige Arbeiterin findet dauernde Stellung. 9900.2.2 Markgrafenstraße 3.

Weißnäherinnen gesucht. 9957.22 Benbte Urbeiterinnen merben

nefucht: Serrenftrage 24 im Laben Ein anftändiges ruhiges

Madchen

findet Roft und Logis. Schütenftraße 60, 4. Stod.

Rellnerin, Köchin, Büffetbamen, Lab-nerin, Zimmermäd-chen, Köche, Kell-ner und Diener finden und suchen Stellen. Berfonal

für Botels u. beffere Stände empfiehlt mpt=Placirings=Bureau R. Trofter, Arengfrage Ar. 17, nacht bem Saupt-Babuhof, Karlsrube. 9497

Kautm. Lehrstelle

Für einen begabten jungen Mann mit gutem Schulzengniß unb aus achtbarer Familie ift in einem Galan-terie-, Stickerei- und Kurzwaaren-Geschaft Karlsruhe's Lebrstelle offen. Roft und Logis im Saufe gegen mäßige Bergütung.

Offerten beliebe man unter Chiffre A. B. 8673 an bie Expedition bet "Bab. Breffe" ju fenben.

Tapezier : Lehrlings : Gefuch Ein junger Mann, welcher Luft hat, bas Möbeltapezier= und De forations-Geschäft gründlich zu er lernen, kann sofort unter günftigen Bedingungen eintreten bei Seiter, Möbel: u. Tapeziergefd

Bebelftraße 4. Jeder Stellenfuchenbe fenbe nut ine Mbr. Große Stellenausmahl er

Zuvermiethen

Raiferftr. 20 nächft ber Kroni Muguft ober früher ein elegant ein gerichtetes Balkonzimmer zu ver

Gin freundliches Zimmer ift an eine oder zwei folibe Arbeiter foglei ober später billig zu vermiethen. 9933.2.2 Kurvenstraße 12, im Lab

Miethgesuche

ereinslokal

mit Klavier, 60-70 Personen faffend, womöglich im Mittels punft ber Stadt wird gesucht. Offerten unter Dr. 9857 fint in der Expedition ber "Babifchen Breffe abzugeben.

ner

von fin: Be

h,

iterin

7.2.2

aben.

offen. gegen



Joseph Weess.

Ferd. Printz Nachfolger, 29 Erbpringenftrage 29, empfiehlt fein großes Lager von

Bade-Einrichtungen, Douche-Apparaten, Badeofen in 28 verschiebenen Ronftruttionen, für Gasund Rohlenheigung,

Badestühlen, Badewannen, Eisschränken, Fliegenschränken, Gaskochapparaten, Gasbügeleisen, Closets, Wandbrunnen, Bidets II. Petroleum-Apparaten.

BN. Ceche Gasbabeofen in verfciebenen Ronftruttionen find im Betrieb gu fehen.



Badische Handelsbank,

205 Kaiserstrasse 205. Ankauf, Verkauf und Umtausch in- und ausländischer Werthpapiere. Einlösung aller Coupons ohne Abzug 4 Wochen vor Verfall. Uebernahme von Baareinlagen auf Chek-Rechnung, verzinslich und kostenfrei, ferner solche mit Kündigung. Ausstellung von Anvelsungen und Greditbriefen auf das In- und Ausland. Versicherung verloosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust, unentgeltliche Controlle über Verloosungen etc. Conto-Corrent-Verkehr. Discontirung von Wechseln auf das In- und Ausland. Incasso. Vermittlung von Hypotheken u. s. w. 1530.12.5

Panorama.

Coloffal-Rundgemälde des Befechts bei Rnits 18. Dezember 1870.

Gemalt von Siftorienmaler Carl Becker. Fefthallenplat, nächft dem Sauptbahnhof.

Täglich geöffnet von Morgens 81/2 Uhr bis zu einbrechenber Dunfelheit.

Für Vereine und Gartenfeste

Bengalische Cylinderflammen

in berichiebenen Farben, Bengalische Magnefiumfadeln jowie jonitige 🕼 Feuerwerkskörper. 🔊 Max Hopf, früher Ludwig Lüder,

Waldstraße 49.

fahrt man am beften und billigften burch Bermittlung

der obrigkeitlich conceff. General - Agentur für Saden

bon F. Mern in Rarlsrube, o Arenzstraße Nr. 9,

Feinften Mürnberger

cnsenmaulsalat

in 2, 3 und 5 Rilo-Fägden gu M. 2.10, M. 2.70, bezw. M. 4.— franto gegen Rachn., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt bie beftrenommirte, leiftungefähigfte Ochfenmaulfalatfabrif Friedr. Heydolph, Nürnberg. Mehrmals mit hochsten Auszeichnungen pramiirt.

Christ. Oertel, Karlsruhe.



Abtheilung Ausstattungs-Geschäft Raiferftt. 101/103

Grofies Lager in Bettstellen, Bett: febern, Planm, Moss-haar, Steppbecken, wollenen Teppidsen, Biquebeden zc.

Anfertigung Uftändiger Betten, Vebernahme Billige Preise. - Reelle Bedienung.

wirflich gute und billige Schuh: feit 40 Jahren bekannte Stuttgarter Schuhwaarenlager
— größte Auswahl aller Arten Schuhwaaren. — Für die Jehtzeit passend Promenadeschuhe und farbige Halbichuhe sehr billig. Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager, unr in der Raiferpaffage, im Laden Dr. 14.



Die meisten Menschen verlieren ihr Haar burch ben die Haarwurzeln zerlidrenden Kopsischweiß; diesen unschällich zu machen, die Kopshaut zu reinigen und dem Haar die verlorene Entwickelungsfähigteit wieder zu geben, gibt es nichts so Borzügliches wie dieses altbewährte Kosmetikum. Wöge zeder Haarseidende vertrenensvoll diese Tinktur anwenden, sie beseicitigt sicher das Ausfallen des Haares, erhält und vermehrt tasselbe, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst dis zur frühen Jugendsülle, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit bernhenden Zengnisse hochacht. Berf zweisellos erweisen. — Obige Tinkt. ist in Karlsruhe nur ächt bei L. Wolf, Parfümerich., in Flac. zu 1, 2 n. 3 Mt. 2044.5.2



Die beste u. villigste

Bezugsquelle für Roststäbe jeber Urt und Große erfter Qualität,

Stablklang, ift die Roststabgießerei

Gebr. Ritz & Schweizer Schw. Gmünd.

Bitte, verlangen Sie Profpekt und Benguiffe.

Für Brautleute.

Empfehle gute Dannen und Bettfebern, Bettbarchent Feberleinen, Matragenftoff, Rofthaar u. 2Bolle, fertige Tebernbetten.

Anfertigung vollständiger Betten. Lieferung ganger Ausstenern zu fehr billigen Breifen. 8769.10.8

J. Müller, Enpezier und Deforateur,

Sirfdftrage 15.

Ankauf getragener Kleider.

3ch gebrauche für ben Grovt eine roße Barthie getragener Berren: un Damenfleider, Uniformftide, Schuh Stiefel, Betten 2c. 2c. und gable fün Ronfurreng. Durch Postfarte benach richtigt, tomme ich gu jeber gewünschten

Beit in's Saus. 32 A. Gottschalk, Rronenftrage 46, 2. Stod.

Möbeltransport u. Verpakungs - Geschäft

Karlsruhe 7631* Kronenstrasse I



empfiehlt fich gu Umgugen in ber fichert unter Garantie gemiffen-hafte Bedienung und billige Breife ju, auch werden einzelne Berpackungen und bergl. bejorgt.

Wer Bahn ohne Mimladen. 0000000000

Zum bevorstehenden Umzugs-Quartal gebe ich eine grössere Auswahl einfacher wie feiner Tapeten-Reste, im Quantum für kleinere und grosse Zimmer passend, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

enster-Kouleau

offerire ebenfalls in Auswahl zu billigsten Preisen, auch Anfertigung von Schaufenster-Rouleaux mit Firma.

124 a Kaiserstrasse 124 a. 00000000000

Drahtgeflechte,

verzinkte, zur Einfassung von Hühner-bösen, Gärten 2c., per Quadratmeter von 25 Pfg. an, alle Gorten Stackel-braht, sowie Sand: und Kohlen-Siebe empsiehlt 9693.12.3 F. Jäger, Drahissechter, Luisenstraße 34. NB. Auch werden fämnstliche Re-paraturen an Sieb: u. Drahtarbeiten gut und bitlig ausgesührt.



Niagara-

ber Miajdinenfabrit Gripner, A. G. in Durlach, patentirted, vierfachwirkendes Kolbenshiftem, größter Leiftungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit empfiehlt als bewährtefte Cang: und Drud : Bumpen für Saushalt, Induffrie und Gartenbau in zwedentipredenditen Ausführungen gu

Originalpreisen für Sand : und Rraft Betrieb. 5550

Brunnenmacher in Durlach. Fachmännische Montirung billigst! Preislisten u. Kostenanschläge gratisl Billigfte Bejugequelle für

Tehlerhafte Teppiche, Brachteremplare à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mart.

Sovbapliisch-Reste in glatt, geprefit n. gewebten Quali-taten auch echt Frife und Moquet enthaltend 6-23 Witz. fpottbillig!

Mufter franto. Emil Lefévre,

Teppich-Fabrik
Berlin S., Oranienstrasse 158.

Gratis u. franco 1895er Händler Retto-lifte über Pfeil-Hahr-räber sende d. Ansicht. Preise unerreicht niedrig, Einige 94er Modelle f. 1/4, des Preises.

O. Ammon, 7674* Engroshanblung Ginbed.

otel Karlsburg,

empfiehlt feine neu eingerichteten Lotalitäten, 2 große Gale mit Pianino, fowie feinen

großen schattigen Wirthschaftsgarten, für Gefellichaften und Bereine,

ff. Moninger'sches Export-Bier vom Jak Gute Küche **Reine Weine** und ladet gu gablreichem Befuche hoff. ein

7079.20,9 Bull-Beuttemüller.

Empfehle meine großen Lotalitäten nebft fconem fchattigen Garten zu Ansflügen für Vereine und Gefellschaften. Brima Moninger Lagerbier, reine Beine, gute Speisen.

P. Hügler.

empfiehlt einem geehrten Bublifum feine großen Sokalitäten und practivollen icattigen Garten. Spezialität: Badische Oberländer Weine.

Frhel. v. Selbened'sches Bier vom Faß und in Flaschen. ()
8941.14.4

Heidelberg.

Hauptstr. Saltestelle 75. · Trambahn.

Sehenswürdigfeit Beidelbergs. Hotel Garni u. Restaurant I. Ranges. Frembengimmer bon Mt. 1.50 bis Mf. 5 .-Anerkannt vorzügl. Küche. Reine Weine.

Münchener Sowenbrau direkt vom 3af. 7865.19.8 Aecht Pilsener aus dem Bürgerl. Brauhaus in Pilsen.

Luftkurort Michelbach

im Murgthal, Bahnstation Gaggenau. 900 Fuß über bem Meere, am Fuße bes Bernftein. Gasthaus und Pension zum Engel.

empfiehlt fein nen hergerichtetes Gafthaus in iconer Lage mit Garten wirthichaft und Batent-Rigitegel-Bahn. Boft und Telegraph im Orte. Gigene Forellen-Fifcherei. 9104.10.6 Wenfion 3 MR. 50 Wfa

different Hochb

bei Badenweiler (Bab. Schwarzwalb). 9443.6.4 Stationen Muffeim und Standern. -

Hotel und Pension.

Practivollfter Luftkurort des fübl. Schwarzwaldes. Comfortabel ein- Ogerichteter Gafthof. Reuer, 16 m hoher Aussichtsthurm. Poftz und O Telegraphenverbindung mit Babenweiler. Gigenes Fuhrwerk im Hause. Dilliae und vorzfaliche Rension. Billige und vorzügliche Benfion. X. Stehlin.

Bad Sulzburg 500 Meter über d. Meer, Station der MeBenbahn Arohingen-Sulgburg.

Beliebter Cuft= und Waldkurort

im badischen Schwarzwald. Ibullifde, gefunde, außerordentlich geschütte und ftaubfreie Lage. Benfion bon 4 M. an.

Ludwig Kaltenbach, Bejiger.

relaberger.

1279 Meter über bem Meer auf bem Felbberg, höchfter Bunft bes Schwarzwalbes 1500 Meter.

Der Felbbergerhof ift gu erreichen: Bom bollenthal Stat. Titifee ober hintergarten per Bagen in 2,

Bon Stat. Höllfteig (Stern) ober Posthalben (alte Post) burch schattige Fußwege ebenfalls in 21/2 Stunden.

Bon Todtnan im Wiesenthal in 2 Stunden. Bon St. Blaften Albthal in 3 Stunden.

Bom 1. Juni ab ist Fahrpostverbindung mit Titisee.
Durch massiven Neuban bedeutend vergrößert, tomfortabel eingerichtet, befinden sich daselbst nun 70 Zimmer mit 120 Betten, 2 Speiseiälen, im Schwarzwälder Styl, herren- und Damensalons. Für Touristen mäßige Preise, bei längerem Aufenthalt

Benfionspreis. Das hotel ist das ganze Jahr offen. Im Sommer sind Wagen, im Winter Schlitten u. Schnee-schuhe zu Berfügung. Bost und Telegraph im hause, sowie auch Dunkelkammer für Photographen. 8279.3.3

Kur - Anstalt, Stahlbad, Weinheim (Bergftr.) b. Beibelberg Brächtige Unlagen, berrliche Gebirgsluft. Profpett gratis vom Befiger Heisel.

Station der Titisee Höllenthalbahn Schwarzwald-Hotel u. Pension.

Neues vorzügl. eingerichtetes Haus in bevorzugter Lage am See, 2 Min. vom Bahnhof; 72 Fremdenzimmer und Salons, eleg. Säle, gedeckte Veranda, grosse Garten- und Parkanlagen, schattige Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See. Gelegenheit zu Gondelfahrten und Fischfang; Bäder im See und im Hause. Bei längerem Aufenthalt Pension zu mässigen Preisen. Prospect auf Verlangen vom Eigenthümer 4755.18.11

Friedrich Jaeger.



Empfehle gur Saifon mein befteingerichtetes, am Balbrand gelegenes

Kurhaus. The Prachtige Zimmer, vorzügliche Betten, aufmerkfame Bebienung: Benfionspreise von 3.50 Dt. an pro Tag. K. Schmid.

Bad Liebenzell

im fconften Theil bes Burtt. Schwarzwaldes, mit befannten Thermen. Station ber Borb-Pforgheimer Gifenbabn.

Casthof zum Hirsch.

Große Beranda mit reigender Aussicht. Billige Jenfionspreise. Karl Kuhmle, früherer Küchenchef,

Profpette auf Berlangen.

feit lange bekannt burch unübertroffene Wirfung bei Rieven-, Blafen- und Steinleiben, bei Magen- u. Darmfatarrhen, sowie bei Störungen ber Blutmifchung, als Blutarmuth, Bleichfucht u. f. w. Berfand 1894 über 767,000 Flaschen. Aus feiner ber Quellen werben Salze gewonnen; bas im andel vorfommende angebliche Bilbunger Calg ift ein fünftliches, gum Theil unlösliches u. nabezu werthlofes Fabritat. Schriften gratis. Anfragen Badu Bohnungen im Badelogirhaufen. Europäifchen Soferled Die Inspection ber Wilbunger Mineralquellen Actien-Gefellichaft.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt. Man verlange ausdrücklich SARG'S

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel. Erfunden und sanitätsbehördlich geprüst 1887 (Attest Wien, 3. Juli). Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in Kar sruhe bei Herren Apothekern G. Baur, Wilh. Loeblein, A. Steinmetz und in der Hof-Apotheke, Marien-Apotheke, Stadt-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Löwen-Apotheke, C. Roth, Hof-Drogerie, D. Waerther, Friseur, Kaiser-Passage 34.

Vereinfachtes Baden und Waschen im Haus.



alsTisch

Raum= und Zeiterfparnig. Wichtig für hausfrauen und Freunde bes Naturheil. und Aneippverfahrens. Mengerft folib und bauerhaft ausgeführt. Bange ber Babemanne 134 Centimeter.

Bu beziehen burch Franz Egetmeyer u. Georg Herzer

in Bretten (Baben). Preis 55 Dt.

In Rarieruhe angufeben bei Hammer & Helbling.



8823,25,25 in den beliebten feinen Qualitäten zu haben bei: C. Beaumel-Volz Wwe., Zähringerstr. 102, Friedr. Benzel, Ecke der Karl- u. Amalienstr. 14b, K. Friedrich Wwe., Zähringerstr. A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant, Dampfkaffeebrennereien,

Bonn — Berlin — Hamburg, gegr. 1837.

Baden-Baden.

in allernächster Nähe d Friedrichsbades. Gutes bürgerliches Haus, neu re Vorzügl, Küche. Reine Weine, offer Flaschen, Pension, Th. Beckh.

Wolfach-Kinzigthal. Gaithof , jur Krone"
balt fich bem verebrten reisenden Rublitum bestens enwfoblen.

Benfion bei mäßigen Preifen Freundliche Bimmer, feine Rud Billarb. Posthaltestelle und Billet verkauf für Nippoldsau. 6321.12.10 Ph. Ochs.

Nordseebad Dangast, Luftkurort I. R. Billigstes Seebad, Prospecte durch C. Gramberg.

Rarleruhe.

Aranter - Dampfbad

Gegranbet-1880 Heilung gegen Gidt, Athenmails. mus. Gelenfentzündung, Rerven. Kopfweh, Hantansichlag, Ohrens leiben, Schunpfen, Seizerfeit, Guften Bahufdmergen, Erfältungen. Achtungsvoll 12

B. Wenz, 58 Ede ber Berbers u. Martenfir. 58

Karlsrube, empfehlen als Spezialität: Complette

Bieranslmank-Cinciditungen der verschiedenften Urt und Aus-

stattung, für Rohlenfaure, Waffer= ober Luftdrud. Beichnungen u. Voranschläge gratis, Permanentes Lager flüssiger Kohlensäure.

Linoleum=

ein anerkannt vorzügliches Fabrikat in ben befannten 8 brillanten Farben, empfehle zum Preise von 50 Pfg. für 1 Pfund und 48 Pfg. bei 10 Pfund. Meiner auswartigen Kunbichaft offerire 1 Pofts förbehen mit netto 7 Pfund gu Mf. 4.50 franco. - Anftride büchelchen überallhin gratis.

Julius Dehn, Drognift u. Lacffabrifant, 55 Jähringerftraffe. Fernfpredanfdluf 201.

Rieberlagen bei: 9111* Gmil Lorenz, Leffingstraße 44, Berm. Moich, Leffingstraße 5, Theodor Rinber, Kronenftr. 49

Kinderwagen



empfehle in fehr großer Auswahl und jeder Preis. lage. Anertaunt beftes Fabrifat. Maggonweiler Begug ermöglicht mir es, billiger als jede Ronfurreng gu verfaufen.

Rinderwagen mit Stablraber

Engl. Zbagen . bon 10 3AR. an Engl. Wagen, vernidelt, gepolftert, mit Febern u. Gummirabern, 27 36. Engl. Staftenwagen, vernidelt, gepolftert, mit Fußtaften, Febern und Gummirabern, 32,50 38f. Raftenfichwagen, vernidelt, gepolftert, mit Febern u. Gummirabern, 31 3.

J. Hess, Korbfabrik, Raiserstr. 32, nachst ber Kronenstraße, und 2694.25.22 Schützenftr. 20, Ede ber Wilhelmitt

3d) fallfe gange Sammlungen Breifen Breifen 8289,12.11 öchften Breifen 8289.12.1. A. E. Möller, Strafburg i. 6.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

thinner blitden, Ist beine bin nir klar. Und bann.

ich bin krauf, leidend, ich bin keine Frau für Dich, Haus, und darum.

barum ... darum gebe ich Dir Dein Wort zurück,"

und sie wische sich die Abränen aus den Angen.

Er war verblisse, befangen. Er wußte nicht, was thin, was sagen. Ob er das im sie verbient habe? De ste ich gar nicht geliebt habe? Wie sie nicht sie dich gener dass nan dazu sagen würde?

Antonie aber blieb fest dabei. "Rein; zur He wirde?

Antonie aber blieb fest dabei. "Rein; zur He wirde ganze Schuld auf sich nehmen. Sie will sa nicht, sie ... sie wird die weiß es so, daß er sein Bersprechen halten würde, aber sie, sie ein Bersprechen halten würde, daber sie, sie ein ben beite wie sicht."

Und sie erbete so in ihn hinein, daß sich daß daß der guckend daber sie sicht.

Soden Darin fand.

hamenklich in ben Stunden, in benn Haufe zu verkehren, namenklich in ben Stunden, in benen Rofalie zu Haufe mar. Dieses Mädel war ber Sonnenschein der Fanislie, mit seinem schemischen Uebermutthe, seiner übersprudelinden

Eines Tages wandte fich Antonie, die noch immer an fogenannten "Ansftattung" nähte, an ben jungen

fragte sie, "weim Ihnunst Du benn Rosalse nicht zum Weibe",
"Warrum ninnust Du benn Rosalse sieb habt?"
Da wurde er senerroth. "Wir . . . wir?" staumelte
"Ja, hast Du es auch schon gemertt?"
Da lächelte sie triibe.
"Ach o, schon viel sänger als Du", und sie zeigte in.
"Hun das Stieck wässiche, das sie gerade fortgelegt hatte. relieb her."
"Das Monogramm Rosalses, singte sie sächend.
"An seiben Zage verlobte sich Handen.
"An seiben den verlobte sich Handen.
"An seiben kage verlobte sich Handen.
"Ans schlichzen sie nicht verathe.
"Banit sie Schlichzen sie nicht verathe.

stattung war ja — ferlig. Und Caute Autonie pflegte Dann kamen bie Kinder. Und Caute Butonie pflegte ffe und gog fie auf und kaufte ihnen Spielsachen und fpielte mit ihnen, und lächelte über ihren Frohlum und

Und wenn fie bas Gliid ., ihres hans" und ihrer ihre Scherze.

Rofalie sieht, dann lächelt sie auch, aber es ist ein selt-fames Lächeln, in welchem es liegt wie Entsagung. Ihr werdet lachen, daß ich sie eine Heldin genannt. Lacht nur, lacht. Für mich aber ist sie es doch, deun iagt, wie viese von Ench hätten die Kraft gehabt, das zu thun, was "Tante Antonie" gethan?

Eine Bege.

Bigt Bhr, wie fie mich beherte ? Schaute erft nich glaugend au, Winiberbar, wie auch ber Redfte Ang es nicht ertragen kaun. Eine Here ist die kreine Rebste, die das Herz mir nahm, Won ber schlimmften Sorte eine Und gar schrecklich wundersam.

Mahin sie ihren rothen Mund
— Eh' ich's dacht, war's auch vollendet Rüßte mir das Herze wund.

Wie bas ging? Die Etppen blühenb Brannten, wie zwei Flanmen heiß, Bis vom Anfi mein Herz erglühend, Rur fortan von Liebe weiß.

Sagt mir heimilich und alleine, Ob Ihr ba kein Mittel wißt? Doch was hilft's, wenn meine fleine Liebste eine Hege ist!

S. M.

Räthfeleche.

Berfled-Räthfel.

Sprichmort, beffen einzelne Sitben in tolgenben edt find, wie bie Gilbe "an" in "Banberer". Man fuche ein Worten verste

Germania — Solling — Odenwald

— Eintagsfliege — Richte —

Stationsvorsteher — Demonstration —

Unabhängigkeit — Bubendorf —

Florenz — Liebenswürdigkeit.

Budgftaben-Räthfel.

ar, b, b, be, ch, da, di, e, e, e, eh, en, gi, hüt, i, in, it, lei, li, li, mak, na, nan, n, ner, ni, o peg, r, e, re, rel, res, st, sa, sch, se, se, tt, te, th, u, wi, xe follen gwölf Wörter gebildet und derart untereinander gelegt werden, daß die Enfangsbuchstaben, von oben nach unten, und die Enbachstaben von nuten nach oben gelegen, eine berühnte Sanntlung bezeichnen. Es bedeuten

1. Danifche Infel, 2. Rieberfanbifchen

Rieberfanbifden Daler, Beiblichen Bornamen,

Bit aus ber Literaturgefcichte befaunt.

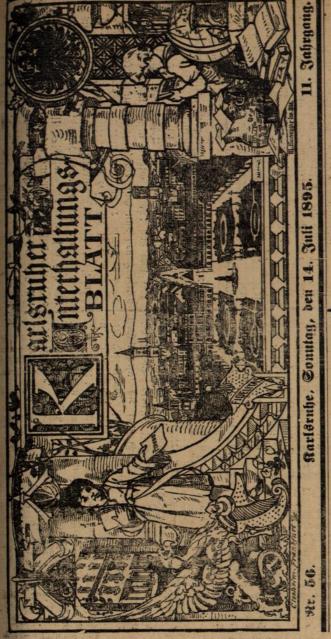
Italienifchen Dichter,

Ein Berbrechen, Türkliche Bezeichnung, Einen Riederkomponisten, Einen Wohnraum, Ein Spiel.



Auflofungen folgen in ber nachften Rummer.

Rebaftion verantwortlich: Albert Bergog. Für bie Druck und Be



tie, f. alis. er

k,
ifat
nten
von
Gfg.
uss
toft
ju

iehr ahl eis.
nint fat.
eer icht ger onver-

an an ert, ge ern th. bett, Bec. 222

Roman von Doris Freiin von Spattgen. Gefährliche Waffen.

(Rachbrud verboten.)

abergläubischer Schen. Und hier auf dem mächtigen Eichenschlauftgrauf die Reihe von wie Essendent glänzender Todenschlaufgabel mit den tiesen Augenhöhlen! D, vor denen stürchtete sie sich nun schon gar nicht. Sie hatten ja stürchtete sie sich nun schon gar nicht. Sie hatten ja stürchtete sie sich nun schon gar nicht. Sie hatten ja stürchtete sie sich nun schon wie ein heißblüttges, nieblose Wenschenfind in bitteren Klagen über ungerechte, nieblose Behandlung sich ergüng. Ferner im Glässpinde derlichte Gethjer; eine Sammlung, die Großpapa sie delchafte Gethjer; eine Sammlung, die Großpapa sie delchafte Gethjer; eine Sammlung, die Großpapa sie delchafte Betsichnete. Dinge gab es in des heimgegangenen Bartesterlei Dinge gab es in des heimgegangenen katers Urdeitszimmer, welche Heine heis auch nur eines vom alten Plage ensfernt worden, dereits mehr als ein Zahrzehnt hinweggezogen war.

Das Gesicht in die Hände vergraben, hatte das funge Mündegen mehre Bas Gesicht in die Hände vergraben, hatte das ein Sahrzehnt plunge Mündegen mehrere Minuten regunglos im Selfel sie Darauf schloß Gelios die Fensterläden, züntete zwei auf geinem offenen Schreibische besindliche Kerzen an und ließ sich in dem davorstehenden Sessen an und ließ sich in dem davorstehenden Sessen an und ließ sich in dennte ihren Gedanken setze nachhängen, so lange sie wollte, da weder die Mutter, noch der Nittenschler dieses Jimmer jennals betraten. Insbesondere floh ges aber das Haufen ein wilderwindliches Grauen eins zustlößen scheinen, so das Holies wirklich oft Withe hatte, einen densstehen Geist zum Dernen und fiedere einen desenstehen Beite geinen deines dassen eins beate, einen densstehen Beite zum Debnen und fit hatte, einen bieles Raumes zu erlangen. Fibren und Pkeftigen bieles Raumes zu erlangen. Fibre fie bielestrachten all' fene mit scheuer, ängstlichen Blicken be- girachteten Dinge, auf die ihre umstorten Blicke sich jeht fast zärklich richteten, alte liede Freunde aus der einsamen Kinderzeit, mit denem sie steuende aus der einsamen Kinderzeit, mit denem sie steue geflagt hatte. Dort die auf dem eigens für sie hergerichteten Holgsgestell aus des gestreckte Munie, derem vinziges, zusammengeschrumpstes machagonibrannes Gesicht einst die schwerzeit gegenen Abungtie getracke Munie, derem vinziges, zusammengeschrumpstes machagonibrannes Gesicht einst die schwerzeit derem deguptischen Pharaonentochter aus der so und sovieltesten nechnisch gebagierig lanischenden, kanm Tichrigen Töcherleten des ergenschießerzigtet Laum zuschen Einer Gegenschied (Fortfegung.)

gelegen, enblich fuhr es wie aus tiefem Sinnen empor und fagte gornig:

thabe mit dem treuherzig scheinheiligen Gescht, giebt schab, also auch Sieghard, der gepriesene Welicht, giebt schab mit dem treuherzig scheinheiligen Gescht, giebt schab zu spiesen! Darum also plöglich sein versöhnlicher Sinn, diese Ageisben! Darum also plöglich sein versöhnlicher Sinn, diese Ageisben; und ich turzsichtiges Geschöpf habe sie deschard Ageisben; und ich turzsichtiges Geschöpf habe sie bie seine stillen und Geschiste nicht. Die "gute Partie"—
hahaha! Die Erbin von Oberstein ist es, die dem schlicht und deschisse nicht. Die "gute Partie"—
hahaha! Die Erbin von Oberstein ist es, die dem schlicht und des er sich bei Zeiten sicher will! We saugen stillet und des schlich nicht. Die "gute Partie"—
hahaha! Die Erbin von den Lückschein ist des die bem schlicht und des er sich bei Zeiten schlichen will. We saugen sich sie bem schlicht und der Hurzen von den Lückschein sie sie den der Feer Fapa die Schulden, und dies siehe ist ein guter Answeg, sich aus der Patsche einzusänlichen wieß!

Wie schlau der Hurzen? "Sieghard berauszusänlicher Walt war also nur der schee Köder, mit dein gelücklicher Aufalt hat mir der Fäden dieses Complottes in die Hand der Hand gesche einzeles Complottes in die dand gespielt. Der Zusähringen's Aleufserung nicht doch dieseicht nur der Zusählle der Belicht zue der Aufalt? Der Aufaltz Weinde zusch eine der Gesche schlicht zu Gend nicht doch dieseicht nur eine dersteitette Ablicht zu Gend der schlicht nur der Zusähle der Belicht zue der Gesche schlicht zu Gend nicht der Belicht nur eine versiechte Ablicht zu Gend der Gesche schlicht zu Genden der Gesche schlicht zu Genden der Gesche schlicht zu der Gesche schlicht zu Genden der Gesche schlichte sein des Genden der Gesche schlichte sein der

ließ ihr heutiges Zusammensein mit dem Prinzen, sein Benehmen gegen sie, ja alse seine Worte und Blicke noch einmal am Geiste vorüberziehen. Darans war nicht schmed am Geiste vorüberziehen. Darans war nicht schme erkenndar, daß sie ihm gesallen hatte und er ihr mehr als einfaches Zuteressen gollte. Bieleicht — doch nein, sie selbst hatte ihm gewiß keine Beranlassung gegeben, die ihn zu irgend welchen Hossennass leiter die ohne Rückhalt eingestand, daß sie sein offentundigen der hatte ihm gewiß keine Beranlassung gegeben, die ohne Rückhalt eingestand, ritterlichen Vannes nicht mer einpfänglich blieb. War boch ihr bisheriges Leben so freude micht, sie zu tadeln und ihr alle Fehler und Schwäcken im abschwelzen Liche vor Augen zu sühren, ihr niemals den kleinsen Abeit oft meinte, sie misste wirtige wirklich zu seine boshaftes, untsedenswürdiges Geschüpps sein boshaftes, untsedenswürdiges Geschöpps sein haben. Schmerglich grubelnb ftarrte Belios vor fich bin und

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK BLB

Gin tiefer Seufzer bob bes jungen Mabchens Bruft. Sie legte bas Röpfchen, von welchem fich eine rothgolbene Saarlode geloft, an bie Stuftlebne gurud und ichloß

Aber war bas wirklich Mohringen, nach bem ihre Angen heute Abend oftmals ganz verstohlen geschaut hatten, bessen Blicke ben ihrigen zuweilen wie mit blizartig kurzem Aufflackern begegnet waren ? Sonderbar! — Wie Jorn, Grinnn und bektommene Seligkeit wallte es dabei in ihr auf, und im Schoohe ballte ste kleinen Hände.

quoll ben jugenbfrifchen Lippen. Gin ameiter halb fenfgenber, halb tlagenber Ton ent-

regelnickligen Heben und Senten bes Busens war beutigu erkennen, daß Helios in festen Schlaf gesunken war. Dann blieb Alles fill, und ans bem fanften, aber Senten bes Bufens war bentlich

Achtes Rapitel

Sieghard laugweitte sich; er lehnte, eine Cigarrette ranchend, au ber hölzernen Briffung bes Laubenganges und ftarrte träumerisch sunchen Blides in den Part hinans.
Es war am Tage nach dem Ball, allein obgleich alle sticklichen Spuren bes gestrigen Festes, wie von Heinzel- männichen, durch die Hände der wohlgeschusten viellenten bereits verwischt worden waren und nirgends niehr

Sta Diaberta Billing Sta Berich

ani bir

me worden war.

3a, Sieghard langweitte sich heute wirklich zum deften Mal it Oberstein nub er bereute fast, nach beens detem Balle nicht mit den Kameraden nach Hause gefahren gu sein. Wogn sollte er hier noch ein paar Tage auf der Bärenhaut liegen, Grillen fangen und über Dinge unchgrübeln, die sein Gemith ganz unwöltziger Weise in ach geschen Uhruse versetzen Umwilksürsich kam ihn ein an diesem "Oho mein lieber Bruder, — wie siehen Gure

"Enre? Wos meinst Du damit, Kurt?"
"Schelm! Als ob ich gestern Abend blind und taub
ft. gewesen wäre. Fürwahr, On bist ein zweiter Moltke.
Deine Taktit liefert den besten Beweis, daß der Ersolg
nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. Paß mal
auf, unser kleiner, wilder Bogel geht auf den stigen Leine

ftild begrußt, was ibm natürlich bas Blut in bie Wangen getrieben hatte, so baß er hoch und heilig bethenerte, baß ber gestrige Ball burchaus teine Resultate geliefert Mit biefen Reben hatte ber Bruber ihn Best icon Schliffe gu gieben, ware mohl febr

Allein Kurt ichien nicht geneigt, biefes Thema so aufzugeben. Obwohl in väterlicher Theilnahme und

Barne, jedoch offenbar indiskret forschte er weiter: "Sag' mir boch wenigstens, ob Dn ben klei Goldfich gern haft, Siegharb — ich meine, ob er trot seiner Feller und Schwächen gefällt, und ber Du ben fleinen

ipricht, bann kann ich wirklich nicht anders, als Dir wieder so schroff und abweisend zu erwidern, wie damals — als Du mich besuchtelt und diese Sache zuerst berührtest. Ich habe Dir versprochen, über jenen Vorschlag nachzubenken — aber auf weiteres Varlamentiren lasse ich mich überhaupt nicht ein", lautete seine etwas heftige "Um Gottes Willen, fet ftill, Kurt, wenn Du

auf eine Allein anch bas half nichts. Wenn Kurt fich einmal eine ihm liebgeworbene Ibee festgesest hatte, so war ar nicht bavon abzubrüngen. Lachend sagte er:

er gar nicht bavon abzubringen. Lachend fagte er: "Gut, gut, mein Junge, Du follft ja auch gar nichts weiter thun; nur wirst Dn mir boch erlauben, in Deinem Intereffe ber fannigen Dame Fortung manchmal etwas buffreich nuter bie Arme gu greifen - Du verftebft mich - wie ?"

Begentheil erreichen "In Begug auf Gelios tomiteft Du bamit nur bas

"Mh, ich verstebe! Run freitich, fie ift ein Pfiffitus,

bie kleine rothe Here. Donnerwetter, ich maße er mit doch an, ihr überlegen zu sein, mein Junge! Hahaha!" in sautete bes Bruders mit triumphirender Meine gegebene Antwort, worauf er ein Liedhan pseisend nach den Setzt umgen geschritten war.

Ich Jetzt umßte Sieghard nnablässig über diese Gespräch nachdeuten, insbesondere, weil sich ganz seltsame Gestühle wir Unruhe und Entlänsig seiner bemächtigt hatten. Warum er nur sett dem Mittagessen war, ob sich sich incht irgendwo eine Spur des bewußten rothen Kleides, si das Heides anch hente krug, erblichen ließ? Nichte. Seit der Begegnung nach beenbetem Boll an der Saltsin war te, zwischen sinen kein Wort mehr gewechselt worden. Sondere dar, sie wich ihm sichtlich ans, und das ärgerte — nein, die bas schwerzte ihm — umsonnehr, da doch der gestrige

Abend 311 — — I Thorheit! Heltos war trot threr et 20 Jahre noch das reine Kind, -nud wenn sie das erste st. Dad im Leben freundlicher, ja anders gegen ihn gewesen, fo geschaf das natürlich in Andetracht ihrer fröhlichen er Stimmung, es war so 31 sagen ein Jurickfrahlen des eigenen Bergnisgens gewesen, nichts weiter. Doch sei es brum, trothen schienes gewesen, nichts weiter. Prende man gewähren, sich des Mädchens Erscheinung, ihre lachenden b Augen, ben Zauber ihrer Natürlickfeit immer wieder vor die Sinne zu führen. Welch' sonderbares Gemisch von Trot, Wit, Opposition und Herzensreinheit lag doch in diesem jungen Geschöpf; er konnte nur zu wohl verstehen, daß Helios oft recht fasich und hart beurtheitt wurde. Ob Kurt nicht auch ein wenig Schuld trug, daß sie sich ber Brider mußte fein Minbel boch beffer keine Мавфенины heftigem Wiberspruch und fennen und te er es mit Aber einen

und gepreßt. Hier schien es bei Weitem frischer zu sein. Nach wenigen Minuten eitte er die Stiege noch einmal empor und kehrte mit einem leichten Gartenstuhle zurück, den er dicht an den dicken Stamm des Baumes stellte, um sich dann behaglich darauf niederzulassen. Als er wieder emporschaute, gewahrte er etwa fünfzehn Schrifte von ihm entfernt die Kinderfran mit den beiden jüngsten Knaden des Hauses, im Begriff, tiefer in den Part hinein zu wandeln. Der auffallend erschreckte, fast sie wissen, wie es zu seiten sei; benn gut meinte er es mit Helios, von Heugen gut, bas zeigte ja wieder der Wunsch, sie an den Menschen zu fesseln, für den Kurt selbst mehr als ein Bater war.

Während dieser Restexionen war Sieghard die vom Laubengange in den Garten führende Treppe hinab-geschritten und promenirte im Schatten einer uralten, ganz wundervollen Linde auf und ab. Ja, Helios hatte Recht, die Luft unter dem hölzernen Dache war dumpf Part hinein zu wandeln. Der auffalleno erimeene, instidene Ausdruck in den Zügen der alten Berson nachte Sieghard futig; heiter auflachend rief er ihr zu: "Run, Louise, was sehen Sie mich denn so entsetzt "Wun, Louise, was sehen sie mich denn so entsetzt

meinem ahnungstofen Saupte

fitt!" — (Fortfetzung folgt.) nein, herr Bientenant - es munbert Ginen (Fortfetung folgt.)

Gine Belbin.

Rovellette von Grafin Laura.

(Rachbrud verboten.)

Ihr werbet lachen, für mich aber ist sie es boch — Selbin. Doch nrtheitt felbst. Bon Kindheit an neigte sie zum Ernste hin. Nie hatte sie eine Buppe gehabt, selten hatte sie fich zum Spielen unter die anderen Kinder gemischt, nud wenn sie es that, fo war es, als ob ein unbestimmites, unerklärliches Etwas bie Heiterkeit der Anderen ftore, und wenn ihre kleinen Geschwister, zwischernd, lachend, jubelnd im Garten uns

Geschwister, zwisscherub, lachenb, jubelub im Garten unthertolten, bam war sie es zuerst, bie merkte, baß es spät wurde und Zeit sei, nach Hauf Jause zu gehen.
Mit sechzen Wann, der sich schein Bater, einen braden, ehrlichen Mann, der sich schein geschlagen hatte, und mit dessen das bischer ab und zu in dem Hein Hauf haben mochte. In jener Zeit begann Antonie für fremde Leute und in frenden Haufern

Witt zweiundzwanzig Sahren verlobte fie

er einem fungen, freksamen Kaufmanne, der das junge fteißige, träumertiche Mädchen lieb gewann, und nun begann auch für Antonie eine neue Zett, die Zeit eines ein ruhigen Glickes, das in der festen Hoffmung auf eine frohe Waltelft wurzelte. Ich Fiels verdoppelte und verdreisachte ich, denn so ganz mit leeren Holden wollte sie dach dach nicht in die Ehe treten. Onein, er sollte sehen, daß sie durch ihrer Hand Eleiß eine ganz nette Ansstattung Mosalte, die jüngere ihrer Schwestern, welche das Wusmachergeschäft erlernt hatte, versprach, ihr den Krang, ind einige reizende Hitchen zu machen.

"D, sie sollen Dir gang wundervoll stehen, und ich will all meine Kunst daran auswenden, damit Du recht ische und flifte ihre Schwester ab, so das Alle lachten und ex, Bofalte, bie jüngere

ber Bräutigam, am meisten. "Run, nnb wenn Du hetrathest, was wirft Du Die bann machen ?" fragte er sie nedenb.
Sie aber lachte auf: "D, ich, ich hetrathe nie, ich merbe Manne "

m So verging eine lange Zeit. Ein Jahr, zwei Jahr, be benn ehe so eine Ausstatung beisammen ist, das fordert n. Weise. Und it dieser Zeit wurde Autonie immer zurücketet baltenber, immer bleicher, immer trauriger. pf "Wichis. Mein Kopf, ich weiß nicht, was mir ist." Die Mutter aber sagte: "Ich weiß, was es ist. se ftrengt sich zu sehl." The Krembe, das ist zu sehl." Autonie aber lächeste: "Nein, das ist es nicht," sagte fie, und verstohlen rannen ihr zwei Thränen über die Wangen und auf die Arbeit nieder.

Ropfichmers Gines Sountags tom Er und wollte Alle aufs Land en. Jugendwo war ein großes Fest mit Fenerwert Tanz und — Aber Antonie schickte ihren schnierz vor. Sie kounte nicht mit. Sie war zu zu elend. Aber die Anderen sollten sich nicht anfr

ht matt, zu elend. Aber die Anderen sollten sich nicht anse halten lassen. Sie sollten gehen.

"Nein, Ihr müßt, ich will es."
"Bein, Ihr mißt, ich will es."
"Bein Dach, so geht Ihr doch. Ich bitte Ench darum."
Und da gingen sie wirklich.

Rosalie sah in ihren neuen Kleibchen ganz entzückend ons. D. Er, Antoniens Bräntigam, hatte ganz Recht, keinen Blick von seiner kleinen Schwägerin zu wenden, sie war wirklich zum Anbeißen. Ganz anders, als Antonie, in deren Angen gerade das Fieber glishte, während sie der Brust seiter an den Tischrand preßte, als drohe ihr dort das Sanz an gerkneinen bas herg gu gerfpringen . . Um nächften Tage war fie mit iom allein.

tie "Hand, fagte sie, "ich möchte Dir etwas sagen, ein aber ich bitte Dich, sei mir nicht böse. Es soll Dich in ber ersten Zeit unsersen. Du weißt, wie glücklich ich in ber ersten Zeit unseres Bestammenseins war, wie viele en Pläne für die Zukunft ich da mit Dir geschmiebet habe. Und boch . ich weiß es nicht, wie ich's Dir sagen es soll, — doch haben wir Beibe uns über unsere Gesühle geirrt. In diesen zwei Zahren, in benen Du Eag ein, wie ein zug aus zu uns gekommen, in benen Du beinahe in mierer Mitte als einer der Unseren gelebt, in diesen zwei Jahren, sieden zwei zahren, sieden zwei zahren zeiten zwei zahren. Einen Bruder, als einen Geliebten zu zahren. "\$ (1C"

mit ffar "Sei mir nicht bofe. Es ift aber bod beffer, fic

Bekanntmachung.

Die Aushändigung ber Ausmufterungs, Berech-tigungs-, Landfturm- und Loofungsicheine betreffenb. Die Militärpflichtigen ber Stadt Raribrube, welche fich biefes Jahr ber Ober-Eriah-Commiffion vorgeftellt baben, werben aufgefordert, ihre besidlichen Militärscheine im Rathhaus, Bimmer Dr. 21, parterre gegen bie Bebelftraße, innerhalb & Tagen

abzuholen. Karlsruhe, den 6. Juli 1895. Der Stadtrath.

Kramer. Bimmermann.

lrbeitvergebung.

Schieferbeder: und Blechnerarbeiten, sowie die Berglajung ber angeren Oberlichte für ben Unsbau der Annsthalle in Rarforuhe follen auf Grund von Ungehoten auf Ginzelpreife unter ben babiiden Staatsbauten vorge: riebenen allgemeinen und befonderen Bebingungen gur Bergebung gelangen. Angebote find fpateftens bis

Camstag den 20. Juli 1895, Abende 6 Uhr,

auf bem Bureau der Großt. Baus birektion einzureichen, woselbst auch bie entiprechenden Zeichnungen und Bedingungen eingesehen und die Ans gebotsformulare in Empfang genommen werben fonnen.

Die Zuschlagsfrift beträgt 4 Bochen. Rarlerube, ben 3. Juli 1895. Großh. Bandirettion.

Dr. Jofef Durm. Martin.

Vergebung Bauarbeiten.

Die für ben Renban bes "Silba-Scheffelftraße Dr. 37 erforber: lichen Maurers, Steinhauers, Zimmers, Biechners und Dachbeckerarbeiten, sos wie die Eisenlieferung (IsTräger) sollen im Wege der öffentlichen Ausfdreibung vergeben merben.

Die Blane und Bedingungen find auf dem städt. Hochbauamt einzusehen und find die Angebote schriftlich, ver-schlossen und mit entsprechender Aufrift verfehen bis

Donnerstag ben 18. Juli, Nachmittags 5 Uhr, - bem Schluß ber Submiffion bafelbft einzureichen.

Rarlerube, ben 10. Juli 1895. Städt. Hochbanamt.

Strieber. Langholzverkauf.

Aus ben Walbungen ber Murg= foiffericaft Gernsbach werben im Submiffionswege verfauft: 878 Nabelholzstämme III., 2812

1V., 1141 V. Masse, 695 Nadelholzsftimmel, 704 -Rüthen, 5 Ahorn, 1 Sichenkloh, 35 starke Tannens, 690 starke Fichtenstangen. Die schriftlichen Angebote sind auf

formularen, loosweife getrennt, gestellt in ganzen Prozenten bes An-ichlages, verschlossen, portofrei und mit entsprechender Ausschrift versehen bis

Freitag den 19. Juli 1895, Vormittage 10 Uhr,

im Amtszimmer der Großt, bad. Be-alrtsforstei Forbach II einzureichen. Die Gröffnung findet sodann um 11 Uhr in der Krone in Forbach ftatt. Berzeichnisse über Looseintheilung und Berkaufsbedingungen liegen bei der murgschiff. Kasse in Gernsbach und dem Unterzeichneten zur Einsicht auf. Daselbst sind auch Angebots-formulare zu beziehen. 9807.2.2 Anszüge beforgt Baldhüter Emil

Saas in Forbach.
Forbach (Baben), 6. Juli 1895.
S. Lauterwald, Großh. Oberförster.

Lase.

La. Emmenthaler Bib. 95 Pig.,
Schweizer Bib. 80 Big.,
Gonda Pib. 70 und 90 Pig.,
Gonda Pib. 90 Pig.,
Gonda Pib. 90 Pig.,
Flifter Bid. 90 Pig.,
Fromage de Brie Bid. M. 1.—,
Camembers Stüd 60 und 35 Pig.,
Spundenfäse Stüd 20 Pig.,
Frühltindstäse Stüd 20 Pig.,
Rräuterfäse Stüd 20 Pig.,
Rräuterfäse Stüd 60 Pig.,
Rräuterfäse Stüd 60 Pig.,
Rumadour Stüd 60 Pig.,
Lumburger Pib. 40 Pig., 9324.4.3
Biederverfäuser Borzugspreise. la. Emmenthaler Bib. 95 Big.,

Wienert's Filiale, Walbftraße 38.

Festgeschenke

empfehle mein grosses Lager in Stichen, Ra-Preislagen.

dirungen, Gravüren etc. in allen Grössen und

E. Büchle,

Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstrasse 149.

Einrahmungen

in einfacher und reicher Ausführung empfiehlt in grosser Auswahl und sorgfältiger Arbeit bei Kunsthandlung und Rahmenfabrik, bekannt billiger Berechnung.

E. Büchle, Kaiserstrasse 149.

Sohn in Rarlfruh KEINE ZAHNSCHMERZEN MEHR des Elizir, Zahnpulver und Zahnpasta DER EHRWURDIGEN BENEDICTINER MONCHE der Abtei von Soulac (Gironde) Frankreich Dom MAGUELONNE, Prior. 2 Goldmedaillen: Brüssel 1880, London 1884 Die höchsten Auszeichnungen. 3

Allgemeine

Arbeits=

Nadiweis=

Auftalt

Gegründet und geleitet

von gemeinnütigen Ber

einen mit Unterftütung

des Stadtraths

Freiburg i. Bi.

Schufterftr. 21.

Birtel

Birfel

J. 1373 PIERRE BOURSAUD « Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der Benedictiner Mönche verhütet das Hohlwerden der Zähne welchen es eine weisse Farbe und grosse Solidität verleiht, indem es die grosse Solidität verleiht, indem es die und Gesundung des Zahnsleisches « Man leistet einen wahren Dienst indem man dieses uralte und nützliche Mittel signalisirt, das bewährsteste Hell-und das einzige Preservativ - Mittel gegen Zahnkrankheiten. »

Shuhmacher, Anechte, Melfer,

Erdarbeiter 2c.

Fabrikarbeiterinnen.

inebefondere für Köchinnen und Mädchen

die einfach kochen können, sowie für Anfängerinnen als Küchenmädchen in Wirthschaften sind in der Stadt Freiburg und Umgebung auf sosort und später guto Stellen zu vergeben. 5953

Stellen fuchen:

Sandwertegesellen aller Branchen, ferner Sausburichen, Auslaufer, Kutider, Taglohner, Fabrifarbeiter, Beiger, Auffeher, Magazinier 2c.

ftraße 8, finden Dienstmädden fortwährend gute und billige Unterfunft.

Mis Möbel = Verkauf. 7

Karlsruhe

Möbel-Magazin

empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten Bolz und Bolftermöbel,

Spiegel, Stühle und Betten zc.

Complette Galons, Speifes, Wohns und

Schlafzimmer:Ginrichtungen

find ftets vorräthig und werden unter Garantie gu bedeutend herab-

Ede der Waldhornstraße,

3. | Ede der Waldhornhrake,

En Gros-Verkauf : SEGUIN, BORDEAUX

80

00000000000 Ferd. Hönack, Bu sofortigem Eintritt gelucht: Blechner, Glafer, Gipfer, Müller, d Uhrenreparaturwerkstatt, o 7 Lessingstrasse 7. Sager, Zimmerleute, tüchtige 00000000000 Shloffer bei 101/2 ftund. Arbeitszeit, Reparaturwerkstätte.

Theile hierdurch mit, bag ich vom Beutigen an eine Reparatur=Bert= ftätte für Email= und Blechgeschirre errichtet habe. Ich empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten und fichere gute und billige Für weibliche Dienftboten, Arbeit au.

Jatob Better, Blechner u. Installateur 13, Amalienfirage 13.





76 cm breit für 16 M., 82 cm breit für 17 M., das Schock 38¹/₂ Meter bis zu den feinst. Qual. Leinen-Artikeln, wie Bettzu Inlette, Drell, Hand- u. Tas tücher, Tischtüch., Satin, W Piqué-Barchend etc. etc. f

J. GRUBER, Ober-Glogau I. Schl.

Kahlkopf: Odlese slick Kahlkopf: Odlese slick lichen Menschen mit ihrem berrlichen Haarwuchs!

oder in Karlsruhe bei den Herren

Erziehungs-Anstalt Burion et Mermod Clendy bei Yverdon

(franz. Schweiz.)
Gründlicher Unterricht in den
neuern Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. Liebliche und gesunde Lage, freundliches Fa-Prospekte u. Referenzen gratis.

Milde n. dabei fraftige 1893 er Oberländer Weißweine per Liter 55 Pfennig,

1893 er Markgräfler und Weissherbst

von 65 Pfennig per Liter an, im Jag von 20 Liter an auf: warts ober per Flafche. Proben in's Haus. Jessen, Parlitr. 24 u. 29 a

in ausgezeichneter Qualität, verfanft zu 21 Pfg. per Liter. 8003

A. Hörth, Obstweintelteref in Ottereweier b. Bühl.

!!Thüringer!!

Delifateff Rernichinten feinfte milbs gefalzene Baare ohne Salpeter, fowie ohne Fett und Schwarte per Bfb. M. 1,20. Feinfte Cervelatwurft, Salamy, Göttinger (harte Winter-waare) per Pfb. M. 1,30, versenbet überallin gegen Rachnahme Auch täglicher Stand auf den Wochen-märkten in Karlsruhe. 9860*

Aug. Lieckefett, Grunwinkel bei Rarleruhe i. B.

!! Westphälische!!

Cervelatwurft pr. Bfb. Dt. 1.20, Plockwurft pr. Afd. M. 1.10, Mettwurft pr. Afd. M. —.80

Spedt, ger., fett u. mager, à Pfb. la. Schinken, ger., 12—15 Pfb. fcm., per Pfund M. —95, versenbet gegen Nachnahme 9863*

Aug. Kleine, Blotho i. Beff. NB. Preiscourante fteben gu Dienften.

Schinken

jum Roheffen und Rochen, à Bfund 35 Bfg., sowie alle Arten

Wurstwaaren täglich ju haben auf ben Bochen=

martten, Werberplat bei ber Boligei= ftation, Marttplat beim Sotel Groffe, fowie im Saufe Schützeuftrafe 39. Frau Kramer.

Käse!

Für Raufleute und Engroffiften babe alleraußerft billigft anzubieten: fst. Ia. Limburgerfaje à M. 30.— Ia. dto. à "28. à " 28. dto. fft. Ia. Schweizerkafe, icon gelocht, weich, gutem Geichmad, Laibe von 50-100 Pfund (halb-Emmenthaler) à M. 65.-Ia. Do. fett u. fcon gelocht à " 60 .-IIa. Do. fett

per 50 Ko. ab hier. Gust. Schmid vorm. Faust

Raferei und Engros-Lager 111m a. D.

10006.6.1

empfiehlt billigft bie Weingrofthanblung

H. G. Hoth.

Rarleruhe, Lammftrafe 1 b, Gde bes Birtels

getragene Herren : mib Damen : Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten, Uniformftildezc. 2c.

gefenten Breifen abgegeben.

erzielen will, fende feine A. Reutlinger Ww., Martgrafenftr. 12 u. 14.

bie höchften Breife für | Senden Gie nur Ihre Abreffe. Heiratsparthien reich u. paffend Offert-Journal Berlin-Charlottenburg 2

Birtel

feine Damen finden freundliche bistr. 9105 Damen glufnahme bei Dober, Bein Bericht an die Beimathebehörbe. Adolf Dure, Waldstr. 39. 9468.13.2

BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württe

ben:
angefi
mehr
4pros
biefe
alfo i
anch
Anlei
schein
Dent
wo fe
Divib
Rubli
Ulles
würd

braue um j

ausgureges gefau eine bezeit alfor gewör einer bei be weil Buge Gold und iff if fomn beson Blief altier bauer geboner Buer Burer Burer Berlift talbe Berlift talbe

10)

Bum Wohnungswechfel

bringe ich mein reichhaltig fortirtes Lager in Möbeln jeder Art,

Polsterwaaren, eigenes Fabrifat, Betten, Spiegeln, Uhren,

Anzügen, Kleiderstoffen, Vorhängen, Teppichen, Tischdecken, Stiefeln etc.

in empfehlende Erinnerung. 9940,2.1 Ich gewähre bei wöchentlicher, 14täglicher ober monatlicher Ratenzahlung

F Credit unter coulanteften Bebingungen.
Ein Brobe-Gintauf wird Jebermann überzeugen, bag man in meinem Geschäft ftreng reell und billig bebient wirb.

Offenbacher Waaren-Eredit-Baus M. Tannenbaum, 16 Kreuzstrafte 16, 3weiggeschäft: Offenbach, Wilhelmsplag 2.

Betten- u. Ausstattungsartikel.

Lager in fertigen Bettstellen, Bettfedern, Flaum und Roghaar.

Defondere Raume, bem Fullen ber Betten anwohnen gu tonnen Streng reelle Bedienung. Billigfte Breisftellung. Wir empfehlen unfer Unternehmen einer geneigten Berückfichtigung.

Gebrüder Faber,

Marktylak.

Der Ausverkauf



meines ganzen Möbellagerst wird bis zur Fertigitellung meines Ladens Kaiferstrafte 97 zu weiter ermästigten Preisen fortgesett und sind noch in reichter Auswahl einzelne gewichste und polirte Möbel, sowie ganze Schlaf-, Wohn-, Gfzimmer und Salons in einfacher und reicher Art vorrättig.

Auf meine Werkstätte für seinst gearbeitete Polstermöbel und Betten mache besonders ausmerksam. Ich bitte bei Be-bars meine reich ausgestatteten Wagazine besichtigen zu wollen. Kein Kauszwang. Anerkannt reellste Bedienung.

Gine große Parthie guruckgefester Möbel befonbere billig. 7209*

Größtes Möbellager von R. Dewerth, Durlacherstrasse 97, gunadft ber Rronenftr.

D. Lasch, Annst-Färberei, dem. Baschanstalt, Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren 20 Douglasstraße 20,

empfiehlt fich ben geehrten Serifcaften im Farben und Baiden von Bor berren- und Damenfleibern, fowie im Farben und Baiden von Bor hangen, Spilen, Sanbiduhen te. 6708.30.10 Beinfte Arbeit. Billigfte Preife. 3

Zinmachzeit

mpfehle mein gut fortirtes Lager, als Anfatflafden (Auttern), Rochgläser, Einmachgläfer, Geleegläfer, Ginmachtöpfe, Gurgentöpfe, Don Stein,

Schüffeln für Gahrungszwecke,

Bohnenständer,

Ririchenentförner, Zwetichgenentförner, ruchtpreffen, Bohnenabzieher, Bohnenhobel, Gurgenhobel, Reibmajdinen, Rüchenwaagen,

Frbene Raffervie, mit und ohne Blechboben, Meffingpfannen n nur guter Baare gu befannt billigen Breifen.

Edmund Eberhard,

N. Hebeisen's Nachf.. 40a Ludwigsplatz 40a.



H. W. Schladitz,

Fahrradfabrik, Dresden,

Lieferant vieler europ. Armeen und Staatsanstalten. Meine 1895er Modelle sind mit Verbesserungen versehen, wie sie kein anderes Fabrikat aufzuweisen hat.

Schladitz-Fahrräder sind unerreicht in technischer Vollendung und werden von Kennern als vornehmste Marke für die Saison 1895 bezeichnet.

Meine Maschinen sind mit neu konstruirten ölhaltenden und staubfreien Pracisions. Stahl Kugellagern versehen, durch welche der denkbar leichteste Gang erzielt wird.

Construction, Material und Arbeit sind erster Klasse! Zuletzt auf der internationalen Ausstellung zu Dresden mit der höchsten Auszeichnung der "goldenen Medailfe" prämiirt.

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung Ludwig Karle, mechan. Werkstätte, 166 Kaiserstrasse 166, bei der Infanteriekaserne.

Gaggenau in Baden.

Dampf-Sparmotoren (System Friedrich) 1 bis 30 Pferdekraft. Bewährtes System. Ueber 2000 in Betrieb.

Werkzeug- und Gewerbe-Maschinen Einfache, solide Konstruktion. Für maschin. und Handbetrieb. Landwirthschaftliche Maschinen. Pressen, Quetschen, Mühlen, Futter-Schneid- etc. Maschinen, Wiesen-

Fahrräder (Badenia) Neueste Konstruktion, dauerhaft und leicht.

Automaten für jedweglichen Verkaufs-Gegenstand eingerichtet; patentirt, sicherst funktionirender Geldsortirer.

Maschinen-, Handels-, Bau- und Kunstguss in Eisen und anderen Me-

Kunst-Emaille-Werk. Bildnisse, Friese etc. für Façaden und Innen-Dekoration. Wandbekleidungen. Reklame-Schilder in feinster, künstlerischer Ausführung.

Interessenten stehen für jeden Artikel Special-Cataloge gratis zu Diensten.

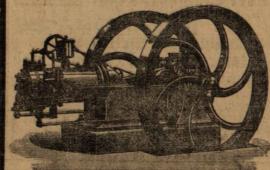
Höchste Arbeitsleistung! Leichteste Handhabung!
Schönster Stich! Grösste Dauer!
find die Eigenschaften, benen die Original Singer Nahmaschinen ihre unvergleichlichen Erfolge verbanten.

Die Neue Familien Nähmaschine ber Singer Co., die hocharmige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fadrit, als ein glanzender Erfolg erwiesen; dieselbe ist mustergultig in der Construction, leicht in ber Handhabung unübertrefflich in Leistungsfähigkeit.

12 Millionen Original Singer Maschinen für ben hausgebrand, Beignaberei und induftrielle Zwede jeder Art im Gebraud, mehr als 400 erfte Breife find benfelben verlieben worben, fo wieber von allen Aus-

Weltausstellung Chicago die höchste Auszeichnung: 54 ERSTE PREISE.

SINGER Compagnic A. G. (vorm. G. Neidlinger) Karlsruhe, Kaiserstrasse 82.



Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille, Dresden I. wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 28

concurirenden Motoren den ersten Preis-Filiale Karlsruhe Kaiserstrasse 40, Adolf Müller.

Wegen Umgug und Aufgabe bes Berbgefcaftes verfaufe bie felben gu Gelbittoftenpreifen. 9686.5.8

Berdichlofferei Eduard Meess, Rarlftraße 24.

Belegenheitstanf.

Zwei neue vorzügliche Pianius
siehen bei mir jum Berkause und
werben solche unter biabriger Garantie
für Güte und Dauerhaftigkeit zu
wirklich billigem Breise gegen baar
abgegeben; ev. auch Theilzahlungen.
A. Herrmann, Steinbach (Rreis Baben).

BLB LANDESBIBLIOTHEK